



&lt; schließen

Text: 🔍 🔍



Eigentlich kann Matin (7) schon ganz gut lesen. Doch der Sinn der Wörter - der erschließt sich ihm nicht immer. Deshalb hilft ihm Mentorin Milena Riedel (22) einmal in der Woche dabei. Foto: t&w

## Die Welt besser erschließen

*Über den Verein Mentor unterstützen Ehrenamtliche in und um Lüneburg Schüler, die Probleme beim Lesen haben*

**Von Lilly von Consbruch**

**Lüneburg.** Eigentlich kann Matin (7) schon ganz gut lesen, zumindest für sein Alter. Doch der Sinn der Wörter erschließt sich ihm noch zu selten. „Matin spricht Deutsch als Zweitsprache“, erklärt Milena Riedel (22), „ihm fehlt der Wortschatz, und er weiß oft nicht, welche Artikel richtig sind.“ Damit der Zweitklässler darin besser wird, nimmt sich die Lehramtsstudentin einmal in der Woche etwa 20 Minuten Zeit nur für ihn: Riedel ist eine der Mentorinnen des Vereins Mentor, die sich ehrenamtlich für die Leselernförderung in Grundschulen einsetzen.

Den Grundgedanken des Projekts erklärt Milena Riedel: „Lesen zu können, ist eine Grundvoraussetzung, um an der Gesellschaft teilhaben zu können.“ Manche Kinder – so auch zwei, die sie an der Igelschule betreut – brauchen einfach ein wenig länger, um das Lesen zu lernen. Andere wie Matin, der ursprünglich aus dem Iran kommt, haben erschwerte Voraussetzungen in der Schule. Die Vision des Vereins aber ist es, dass jedes Kind nach der Grundschule die Schullaufbahn einschlagen können soll, „die seiner tatsächlichen Begabung entspricht, unabhängig von seiner Herkunft“, heißt es auf der Internetseite. Auch Hendrik Torp, Rektor der Igelschule, weiß: „Kinder können sich durch Lesen die Welt erschließen. Lesen ist eine wichtige Basiskompetenz für den weiteren Schulverlauf.“

Deshalb gehen die aktuell 85 Mentorinnen und Mentoren regelmäßig in insgesamt zehn Grundschulen in der Stadt Lüneburg und zwölf im Landkreis Lüneburg. Dazu kommen 13 Grundschulen im Landkreis Harburg, neun in Buchholz/Rosengarten und fünf Schulen in Uelzen. Die Regelmäßigkeit sei dabei enorm wichtig, betont Torp: „Die Verlässlichkeit ist für die Kinder wertvoll. Sie können eine Beziehung aufbauen, Vertrauen gewinnen und so ohne Hemmungen und Angst vor Fehlern lesen lernen.“

### **Von Mal zu Mal machen die Kinder Fortschritte**

Milena Riedel ist seit etwa zwei Jahren beim Verein Mentor aktiv, seit diesem Sommer kommt sie einmal in der Woche für eineinhalb Stunden in die Igelschule. Sie ist die jüngste Mentorin, neben ihr nehmen sich hauptsächlich Rentner Zeit, um mit den Kindern das Lesen zu lernen. Für Riedel hat ihr Engagement nur Vorteile: „Es ist total schön, in die Schule zu kommen und mit der Struktur vertraut zu werden. Man kann Kontakte knüpfen, Erfahrungen sammeln und die erlernte Theorie in die Praxis umsetzen“, ermuntert sie vor allem andere Lehramtsstudenten. Außerdem sei es „toll zu sehen, wie die Kinder von Mal zu Mal besser werden“.

Für die Kinder sei die 1:1-Betreuung eine „Qualitätszeit“, ein „20-Minuten-Bonbon“, nennt es Schulleiter Torp. „Anders als es manchmal dargestellt wird, ist das Projekt keine Ausgrenzung“, betont er. Das könne man denken, da die Kinder für die Zeit aus dem normalen Unterricht herausgenommen werden. „Das ist aber keine negative Sonderrolle, ganz im Gegenteil. Es wird aufgenommen als etwas ganz Besonderes.“

### **Weitere Leselernhelfer werden dringend gesucht**

Bücher, Materialien, Spiele und Ideen, wie mit den Kindern das Lesen geübt werden kann, werden vom Verein bereitgestellt. „Theoretisch kann das jeder, der gut lesen kann“, sagt Torp. Da Riedel die einzige Mentorin an der Igelschule ist, kann momentan nicht der ganze Bedarf gedeckt werden. Und nicht nur das: Der Rektor weiß, dass auch andere Schulen großes Interesse an der Leselernförderung haben. „Wir wären sehr froh, wenn sich noch andere Menschen vorstellen können, ein bisschen von ihrer Zeit an Kinder und Schule zu schenken“, sagt er deshalb – und spricht dem Vorstand des Vereins damit aus dem Herzen.

**Wer sich vorstellen kann, Mentorin oder Mentor zu werden, kann sich unter [www.mentor-lueneburg.de](http://www.mentor-lueneburg.de) informieren oder eine E-Mail an [info@mentor-lueneburg.de](mailto:info@mentor-lueneburg.de) schreiben.**